

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System; *P* = Pedal-system; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Ein umfassender Kritischer Bericht findet sich in der *Neuen Ausgabe sämtlicher Werke* von Johannes Brahms (Serie IV, hrsg. von George S. Bozarth in Zusammenarbeit mit Johannes Behr, München 2015).

Die Bogen- und Balkensetzung des Komponisten wurde im Allgemeinen beibehalten. Lediglich Kniebalken im Bass wurden gemäß heutiger Notationspraxis geändert; vgl. bspw. das Faksimile des Autographs von Opus post. 122 Nr. 5, in vorliegender Edition als Frontispiz abgebildet (vgl. auch *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IV, S. 84). In diesem und anderen Werken mag die Balkensetzung Brahms' auch Hinweise auf die Artikulation geben. Zeichen, die in den Quellen fehlen, aber musikalisch notwendig oder durch Analogie begründet sind, wurden in eckige Klammern gesetzt.

Für die vorliegende Edition wurden gegenüber dem Notentext der Gesamtausgabe an wenigen Stellen Warnvorzeichen ergänzt, an anderen Stellen überflüssige Vorzeichen getilgt. Wo die Gesamtausgabe Bögen gegenüber den Quellen verlängert und dies durch eckige Klammern kennzeichnet, verzichtet unsere Edition auf die Klammerungen. Dies betrifft Opus post. 122 Nr. 10, Bogenende in T 20 f. o; Fuge a-moll, Beginn der beiden unteren Haltebögen in T 66; Fuge as-moll, erste Fassung im *Anhang*, Ende des 1. Legatobogens in T 14 o, 20 o (Alt), Ende des Legatobogens in T 23 P, Ende des Legatobogens in T 35 o/u.

Zu den Chormelodien

Die Melodie zu „O Traurigkeit, o Herzeleid“ stammt aus: *Johann Sebastian Bachs vierstimmige Choralgesänge gesammelt von Carl Philip Emanuel Bach*, Teil 1, Berlin/Leipzig 1765 (Exemplar von Brahms, signiert und datiert 1855; London, British Library, Music Collections, Signatur K.10.a.39). Die Melodie aus Opus post. 122 Nr. 5 stammt aus: *Deutsches Evangelisches Kirchen-Gesangbuch. In 150 Kernliedern*, Stuttgart/Augsburg 1855, dort in F-dur (signiertes Exemplar von Brahms; Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Brahms, Signatur 7258/204). Die Melodie zu Opus post. 122 Nr. 1 stammt aus: *Johann Anastasii Freydinghausen, [...] Geistreiches Gesang-Buch [...]*, Halle 1741. Die Melodien der übrigen Choräle stammen aus: Philipp Wackernagel, *Kleines Gesangbuch geistlicher Lieder für Kirche, Schule und Haus*, Stuttgart 1860 (Exemplar von Brahms, signiert und datiert 1864; Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Brahms, Signatur 10022/205).

Fuge as-moll WoO 8

Veröffentlichte Fassung

Quellen

- B Brief von Brahms an Selmar Bagge, mit Korrektur von T 14 f. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur N. Mus. Ep. 950. Signiert, undatiert, etwa Anfang Juli 1864. In digitalisierter Form verfügbar.
- E Erstausgabe, 1. Auflage (Erstdruck). Beilage zur *Allgemeinen musikalischen Zeitung*, neue Serie 2/29 (20. Juli 1864), ohne Plattennummer. Kopftitel: *Beilage zu N^o 29 der Allgemeinen musikalischen Zeitung. | FUGE FÜR*

ORGEL | von | Johannes Brahms. Faksimile: Reprint der *Allgemeinen musikalischen Zeitung* (Amsterdam 1969).

- E_{H(2)} Siehe E; 2. Handexemplar des Komponisten. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, Signatur VII 36053/5.Ex. Ein handschriftlicher Eintrag von Brahms (T 5 f.); vgl. Faksimile in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IV, S. XIX.
- Z₁ Zweite Ausgabe, 1. Auflage. Leipzig, Breitkopf & Härtel, Plattennummer 16286, erschienen im März 1883. Titel: *FUGE | (As moll.) | für die | Orgel | komponirt | von | JOHANNES BRAHMS. | Neue Ausgabe. | BEILAGE | zu der | Allgemeinen musikalischen Zeitung 1864. | N^o 29. | Eigentum der Verleger für alle Länder. | Leipzig, Breitkopf & Härtel. | Pr. M. 1.50. | Eingetragen in das Vereinsarchiv. | Ent^d Sta. Hall. | 16286*. Verwendetes Exemplar: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Signatur ABH 1.7.6.389. In digitalisierter Form verfügbar.

Zur Edition

Von der Fuge as-moll existieren zwei Fassungen. Die spätere wurde in der Erstausgabe (E) veröffentlicht, die der vorliegenden Edition als Hauptquelle zugrunde liegt. Eine zweite, 1883 von Breitkopf & Härtel herausgegebene Ausgabe (Z₁) weist kaum Änderungen auf.

Einzelbemerkungen

5 f. u: In E_{H(2)} trug Brahms mit Bleistift eine alternative Lesart ein

 : die

originale Lesart ist allerdings nicht ausgestrichen, und es ist möglich, dass Brahms die neue Lesart als einen Versuch betrachtete oder beide Versionen als gleichwertig ansah. Aus musikalischen Gründen behält die vorliegende Edition die originale Lesart bei.

16, 21, 27: In E stehen die Manualangaben jeweils eine Note zu früh; sie wurden gemäß A₃ korrigiert (siehe unten, Frühfassung im *Anhang*).

Choralvorspiel und Fuge über „O Traurigkeit, o Herzeleid“ WoO 7

Veröffentlichte Fassung

Quellen

- A Autograph der Fuge. Wien, Wienbibliothek im Rathaus, Signatur MH-4031. Unsigniert, undatiert. Kopftitel: „O Traurigkeit, o Herzeleid“ für Orgel. Sehr sauber geschrieben, nur eine Korrektur. Auf dem Umschlag Eintrag von der Hand Philipp Spittas: (*Geschenk des Komponisten, im Sommer 1873*) | *Philipp Spitta.*
- E₁ Erstausgabe, 1. Auflage (Erstdruck). Beilage zum *Musikalischen Wochenblatt*, Bd. 13, Nr. 30 (20. Juli 1882). Leipzig, E. W. Fritsch, statt Plattennummer Initialen des Herausgebers *E. W. F. in L.* auf jeder Seite, erschienen im Juli 1882. Titel: *Beilage zum 13. Jahrgang | des „Musikalischen Wochenblattes“.* | *Choralvorspiel und Fuge | für | ORGEL | über | „O Traurigkeit, o Herzeleid“ | von | JOHANNES BRAHMS.* | *LEIPZIG, E. W. FRITZSCH.* | *Stich der Röder'schen Officin.* Verwendetes Exemplar: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Signatur ABH 1.7.6.388. In digitalisierter Form verfügbar.
- E_{H(1)}, E_{H(2)} Siehe E₁; zwei Handexemplare des Komponisten. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes

Brahms, Signaturen Handexemplare, Band 23 sowie VII 27107.

Zur Edition

Von der letzten Fassung des Choralvorspiels sind keine Autographe, Manuskripte oder Korrekturabzüge erhalten; als Hauptquellen für die vorliegende Edition dienen E_{H(1)} und E_{H(2)}. Da Philipp Spitta das Autograph A im Jahr 1873, also neun Jahre vor der Vorbereitung von E₁ erhielt, wurde A für E₁ nicht herangezogen. Die Herausgeber nutzten andere handschriftliche Quellen, also ein anderes Autograph oder eine Kopistenabschrift. E₁ enthält nur wenige Abweichungen gegenüber A: fehlende Bögen, abweichende Balkensetzung, in anderen Systemen notierte Passagen, falsche Noten. A ermöglicht jedoch die Korrektur von fünf fehlerhaften Passagen in E₁. Brahms fügte eine Korrektur in E_{H(1)} (Fuge, T 34) und eine Änderung in E_{H(2)} ein (Choralvorspiel, T 14).

Einzelbemerkungen

Choralvorspiel

14: In E_{H(2)} trug Brahms mit Bleistift eine alternative

Lesart ein ; die originale Lesart ist

allerdings nicht ausgestrichen, und es ist möglich, dass Brahms die neue Lesart als einen Versuch oder beide Versionen als gleichwertig ansah. Aus musikalischen Gründen ist in der vorliegenden Edition die originale Lesart beibehalten.

Elf Choralvorspiele op. post. 122

Quellen

- A₁ Autograph der Nr. 1–7 in der Reihenfolge 1, 5, 2, 6, 7, 3, 4. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, Signatur A115, fol. 1–8. Unsigniert, Datierung:

Ischl. | *Mai 96.* Kopftitel: Mein Jesu, der du mich –, Schmücke dich, o liebe Seele. (Faksimile vgl. Frontispiz der vorliegenden Edition, auch in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IV, S. 84), *Herzliebster Jesu.* (Faksimile in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IV, S. XXXI), O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen., O Gott, du frommer Gott., O Welt, ich muß dich lassen. (Faksimile von T 14–19 in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IV, S. 90), Herzlich thut mich erfreuen.

- A₂ Autograph der Nr. 8–10. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, Signatur A115, fol. 11–12. Unsigniert, Datierung: *Juni 96.* | *Ischl.* Kopftitel: Herzlich thut mich verlangen., Herzlich thut mich verlangen. [korrigiert aus: *O Welt, ich muß dich lassen.*], *O Welt, ich muß dich lassen.*
- A₃ Autograph von Nr. 11. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, Signatur A115, fol. 9–10. Unsigniert, undatiert. Kopftitel: Es ist ein Ros' entsprungen. (Faksimile in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IV, Frontispiz).
- A₄ Autograph eines Fragments von Nr. 9 (T 1–15). Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, Signatur A115, fol. 13–14. Unsigniert, undatiert. Falscher Kopftitel: O Welt, ich muß dich lassen.
- A₅ Autograph von Nr. 10. Basel, Paul Sacher Stiftung, Sammlung Rudolf Grumbacher. Nr. 714. Unsigniert, undatiert. Kein Titel. Enthält zwei Skizzen einer Vertonung von „Es ist ein Ros' entsprungen“. Das Autograph wurde von Brahms überarbeitet und diente in A₂ als Vorlage für Nr. 10. Kleine Abweichungen gegenüber der Fassung in A₂. Fak-

- simile in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IV, S. 76.
- AB₁⁺ Abschrift der Nr. 1–7 von William Kupfer (Wien), mit Änderungen von Brahms, Stichvorlage für E₁. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur BRA : Ab : 8, Bl. 2–12. Faksimile, Nr. 3, T 8–16, in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IV, S. 91.
- AB₂⁺ Abschrift der Nr. 8–11 von Eusebius Mandyczewski, mit zahlreichen Fehlern, aber ohne Korrekturen oder Änderungen von Brahms. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek BRA : Ab : 8, Bl. 12–17. AB₂⁺ wurde vermutlich postum im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Erstausgabe der elf Choralvorspiele bei N. Simrock, Berlin 1902, erstellt.
- E₁ Erstausgabe, 1. Auflage (Erstdruck). Berlin, Simrock, 2 Bände, Plattennummern 11726, 11727, erschienen im April 1902. Titel: *Von den Erben nach Johannes Brahms infolge letztwilligen Wunsches zum Verlage übergeben. | Elf | Choral-Vorspiele | für die | ORGEL | von | Johannes Brahms | Op. 122. | (Einziges nachgelassenes Werk.) | Componirt in Ischl im Mai und Juni 1896. | [links:] Erstes Heft. | N^o 1–4. [Mitte:] Preis à Mk 3.– n. [rechts:] Zweites Heft. | N^o 5–11. | Verlag und Eigentum für alle Länder | von | N. Simrock G. m. b. H. in Berlin, | London-Depôt: Alfred Lengnick, 58, Berners Street, London, W. | Copyright 1902 by N. Simrock, G. m. b. H. Berlin.* Verwendetes Exemplar: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Inventarnummer ABH 1.7.6.364.
- E₂ Erstausgabe, 2. Auflage. Siehe E₁, erschienen im Sommer/Herbst 1902 (?). Enthält verschiedene Fehlerkorrekturen.

E₃ Erstausgabe, 3. Auflage. Siehe E₁, erschienen 1903 (?). Enthält verschiedene Fehlerkorrekturen.

Zur Edition

Weder die Autographe A₁, A₂ und A₃ noch Kupfers Abschrift der Nr. 1–7 mit Brahms' Korrekturen (AB₁⁺) bieten eine völlig fehlerfreie Lesart dieser Stücke, denn Brahms führte seine Niederschrift und seine Korrekturlesung der Abschrift Kupfers nicht immer sorgfältig durch. Bei der Vorbereitung der Druckausgabe von 1902 wurden A₁, A₂ und A₃ zudem lediglich als Nachweis der Autorisierung der Komposition herangezogen; als Vorlage für die Edition dienten ausschließlich AB₁⁺ und AB₂⁺. Entsprechend enthielt die Erstausgabe zahlreiche Fehler. Die ebenfalls von Mandyczewski für die alte Gesamtausgabe vorbereitete Edition übernahm die Fehler der Erstausgabe; diese finden sich auch in weiteren Druckausgaben bis zur Veröffentlichung der Urtext-Edition *Johannes Brahms Orgelwerke*, hrsg. von George S. Bozarth (München: G. Henle Verlag 1988). Als Hauptquellen der vorliegenden Edition der Choralvorspiele Nr. 1–7 wurden A₁, A₂ und A₃ herangezogen; wir übernehmen jedoch die von Brahms in AB₁⁺ eingetragenen Korrekturen der Lesarten von A₁, A₂ und A₃.

Die Abweichungen zwischen den Autographen A₁ und AB₁⁺ sowie Ergänzungen des Herausgebers zu den Choralvorspielen Nr. 1–7 werden unten aufgeführt. Der in der vorliegenden Edition abgebildete Notentext der Vorspiele Nr. 8–11 entspricht dem von A₂ und A₃.

Einzelbemerkungen

Nr. 1

Am Anfang ursprünglich *mf*, dann in A₁ zu *mezzo-forte ma dolce* korrigiert; in AB₁⁺ notierte Brahms

forte ma dolce und korrigierte den Eintrag später zu *f ma dolce*.

10–12 u: In AB₁⁺ Bogenende am Taktende von T 11.

11–13 o: In AB₁⁺ fehlt Bogen, ergänzt gemäß A₁.

13 f. o: In A₁ Bogen nach Seitenwechsel nicht fortgesetzt; in AB₁⁺ endet Bogen am Ende von T 13; vgl. jedoch T 10–12, 11–13.

24 u: In A₁ und ursprünglich in AB₁⁺ fehlt \sharp vor 6. Note im Tenor; später in AB₁⁺ \sharp von Brahms (?) mit Bleistift ergänzt.

26–29 o/u: In A₁ Bogenenden unklar; in AB₁⁺ Bogenende in T 27 auf 6. Note; Bogen in T 27 über Taktende gezogen, aber in T 28 nicht weitergeführt. Bogen in T 28 f. fehlt.

31 u: In A₁ Bogen am Taktende mit Bleistift ergänzt, fehlt in AB₁⁺.

37 o: In AB₁⁺ fehlt 1. Bogen, ergänzt gemäß A₁.

39 u: In AB₁⁺ fehlt 2. Bogen, ergänzt gemäß A₁.

43 o: In A₁ letzte Note in der Unterstimme *a*¹; in AB₁⁺ ursprünglich *cis*², Kopistenfehler. Von Mandyczewski höchstwahrscheinlich irrtümlicherweise zu *ais*¹ korrigiert.

Nr. 2

1 P: In A₁ und ursprünglich in AB₁⁺ fehlt *f*, später in AB₁⁺ von Brahms mit Tinte ergänzt.

4–27: Brahms hat die 1. Strophe des Choraltexts in A₁ und AB₁⁺ eingetragen.

12 o/u: In A₁ und ursprünglich in AB₁⁺ fehlt Bogen im Alt; später in AB₁⁺ von Brahms (?) mit Bleistift ergänzt, ebenso die Bögen in T 15 o/u, 29 f. u.

Nr. 3

Änderungen von Brahms in A₁ (T 5 f., 8, 14–16) und in AB₁⁺ (T 1). Wir geben jeweils den korrigierten Text wieder.

1 o: In A₁ und ursprünglich in AB₁⁺ fehlt 2. Bogen; in AB₁⁺ von Brahms (?) mit Bleistift ergänzt.

- u: In AB₁⁺ fehlt 5. Bogen (Oberstimme), ergänzt gemäß A₁.
- 7 o: In AB₁⁺ fehlen beide Bögen, ergänzt gemäß A₁.
- 9 o: In AB₁⁺ fehlen alle Bögen (Unterstimme), ergänzt gemäß A₁.
- 10 o: In AB₁⁺ fehlt ursprünglich 3. Bogen (Unterstimme), von unbekannter Hand mit Bleistift ergänzt; in der vorliegenden Edition gemäß A₁ ergänzt.
- u: In AB₁⁺ fehlt Haltebogen d^1-d^1 , ergänzt gemäß A₁.
- 11 u: In A₁ fehlt Bogen d^1-cis^1 .
- 14 o: In A₁ und ursprünglich in AB₁⁺ fehlt \sharp vor letztem g, später in AB₁⁺ von Brahms mit Bleistift ergänzt.
- 15 o: In A₁ sowie in AB₁⁺ fehlt Bogen in der revidierten Fassung, ergänzt gemäß der ursprünglichen Fassung in A₁.
- 17 o: Bogen in Oberstimme gemäß A₁; in AB₁⁺ Bogen über den vier gebalkten Achtelnoten von Brahms (?) mit Tinte ergänzt, Bogen über g^1-a^1 vom Kopisten ergänzt.

Nr. 4

- 4 u: In AB₁⁺ fehlt letzter Bogen, ergänzt gemäß A₁.
- 6: In A₁ und AB₁⁺ Korrekturen; wir folgen der korrigierten Fassung.
- 8 u: In AB₁⁺ fehlt unterer Bogen; ergänzt gemäß A₁.
- 10 o/u: In A₁ Bogen über den ersten sechs Achtelnoten; wir folgen AB₁⁺ und setzen zwei Bögen zur 1.–3. und 4.–6. Note.
- 20 o: In A₁ fehlt Bogen, später in AB₁⁺ mit Tinte ergänzt.
- 22/23 o: In AB₁⁺ fehlt Bogen in Unterstimme, ergänzt gemäß A₁.
- 23/24 o: In AB₁⁺ fehlt Bogen in Unterstimme; in A₁ fehlt Teil des Bogens in T 23 (vor dem Akkoladenwechsel).

- 26 f. u: In A₁ fehlen Bögen, später in AB₁⁺ von Brahms (?) mit Tinte ergänzt.

Nr. 7

- 3 o: In A₁ fehlt Manualangabe, später in AB₁⁺ mit Bleistift von Brahms in runden Klammern ergänzt.
- 7 P: In AB₁⁺ endet 1. Bogen bereits auf *dis* (Kopistenfehler); wir folgen A₁.
- 7–9 P: In A₁ fehlen Bögen, später in AB₁⁺ von Brahms (?) mit Bleistift ergänzt.
- 7, 17, 28, 38, 47, 58: Hinweise auf Chormelodie gemäß A₁ und AB₁⁺ (dort jeweils von Brahms mit Tinte ergänzt).
- 11 f.: In A₁ und AB₁⁺ fehlen Bögen für Alt und Tenor; in AB₁⁺ mit Bleistift (Bogen zum Alt und 1. Bogen zum Tenor) und mit Tinte (beide Bögen zum Tenor) ergänzt.
- 25 o: In AB₁⁺ fehlt 1. Bogen, ergänzt gemäß A₁.
- 31 P: In A₁ und AB₁⁺ fehlt \sharp , später in AB₁⁺ von Brahms mit Bleistift ergänzt.
- 34 o: In AB₁⁺ fehlt Haltebogen c^1-c^1 , ergänzt gemäß A₁.
- 37/38 o: In A₁ fehlt Bogen b^1-as^1 , später in AB₁⁺ mit Bleistift ergänzt.
- 57 o: In A₁ fehlt 1. Bogen; später in AB₁⁺ zunächst mit Bleistift, dann mit Tinte ergänzt.

Nr. 11

- 18: In A₃ notierte Brahms hinter dem letzten Takt des Choralvorspiels mit Bleistift eine andere Les-



möglicherweise um die Quintparallelen zwischen Zz 1 und 2 im oberen System zu vermeiden. Da

Brahms keine der Lesarten ausstrich, lässt sich nicht feststellen, ob die mit Bleistift notierte Lesart maßgeblich oder nur eine Alternativfassung ist.

Präludium und Fuge a-moll WoO 9

Quellen

- A₂ Autograph. Washington, DC, Library of Congress, Music Division, Signatur ML30.8b.B7.P7 Case. Signiert und datiert: *Meiner lieben Clara | zum 7⁴ Mai 1856*. Kopftitel: *Präludium u. Fuge | für die Orgel*. Am Anfang der Fuge: *Fuge*. In digitalisierter Form verfügbar.
- B Brief von Brahms aus Düsseldorf an Joseph Joachim vom 22. Juni 1856 (*Brahms Briefwechsel* V, S. 149); enthält eine revidierte Fassung von T 14 f. des Choralvorspiels. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur BRA:Be1:107.

Zur Edition

Die vorliegende Edition basiert auf A₂, der einzigen erhaltenen Quelle dieses Werks. B wurde für die Korrektur der Lesart von T 14 f herangezogen.

Einzelbemerkungen

Präludium

- 14 o: In A₂ auf Zz 4 *cis* (\sharp fehlt); korrigiert zu $c\sharp$ gemäß B.
- 15: In B 1. Akkord in der Oberstimme gis^1/b^1 ; dies wurde als Fehler gewertet, und die Lesart von A₂ wurde übernommen.

Präludium und Fuge g-moll WoO 10

Quellen

- A Autograph. Washington DC, Library of Congress, Music Division, Signatur ML30.8b.B7.P7 Case. Undatiert, signiert: *Joh^s Brahms*. Kopf-

titel: *Praeludium u. Fuge für die Orgel*. Am Anfang der Fuge: *Fuge*. In digitalisierter Form verfügbar.

Zur Edition

Die vorliegende Edition basiert auf A, der einzigen erhaltenen Quelle. Brahms schenkte sie Clara Schumann 1857.

Einzelbemerkungen

Fuge

51–56, 60–62 u: Originalfassung mit Durchgangsnoten



und



Brahms nahm eine ähnliche Korrektur in den T 70 f. P und 74 P vor.

70–74 P: Die Pedalstimme in T 70–73 war ursprünglich der linken Hand zugewiesen; in T 74 setzte Brahms die Pedalstimme eine Oktave tiefer und fügte die Noten der linken Hand ein.

Anhang

Fuge as-moll WoO 8

Erste Fassung (1856)

Quellen

A₂ Autograph. Bellevue, WA, USA, Privatsammlung. Undatiert, kein Titel, aber vor der 1. Akkolade: *Fuge*. Am Schluss signiert: *Brahms*. Widmung: *Ganz eigentlich für meine Clara*.

Faksimile: Susan Testa, *A Holograph of Johannes Brahms's Fugue in A-flat Minor for Organ*, in: *Current Musicology*, 19, 1975, S. 90 f.; Michael Heinemann, „... die andere Hälfte dazudenken – Zu Brahms' Orgelmusik“, in: *Johannes Brahms oder Die Relativierung der ‚absoluten‘ Musik*, Hamburg 1997, S. 162 f.

A₃ Autograph. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Signatur A115a. Signiert B und am Schluss datiert: *Weihnacht 56 | Düsseldorf*. Kopftitel: *Fuge für die Orgel*. Widmung: *An Woldemar Bargiel | als herzlichen Gruß | Johannes Brahms*.

Zur Edition

Die Frühfassung dieses Werks ist in zwei Autographen erhalten, A₂ und A₃. Eines der beiden (A₂) schickte Brahms Clara Schumann spätestens am 7. Juni 1856. In dieser Handschrift wird der Bogen, der in T 43 im Pedal beginnt, nicht über das Akkoladenende (Mitte von T 45) hinausgeführt; wir haben ihn bis zum Ende von T 47 verlängert.

Das zweite Autograph (A₃) schickte Brahms Woldemar Bargiel, Clara Schumanns Stiefbruder, 1856 als Weihnachtsgeschenk. Im Wesentlichen übernimmt es die Lesart von A₂; Brahms nahm nur einige kleinere Korrekturen in Bezug auf Tonhöhe und Rhythmus vor. In dieser Quelle ist die Artikulation weit ausführlicher notiert; in der vorliegenden Edition diente A₃ als Hauptquelle für die Fassung von 1856.

Choralvorspiel und Fuge über „O Traurigkeit, o Herzeleid“ WoO 7

Erste Fassung des Choralvorspiels (1858)

Quelle

AB Abschrift von Clara Schumann. Stockholm, Stiftelsen Musikkulturens Främjande, Samm-

lung Nydahl, Signatur MMS 347. Unsigniert, Datierung von Carl Bogler: *Wiesbaden, Juli 1858*. Titel, möglicherweise von der Hand C. Boglers: *O Traurigkeit, o Herzeleid. | Vorspiel | von | Johannes Brahms. | Manuscript und Geschenk | der Frau | Dr. Clara Schuman | an | C. Bogler*. Kopftitel von Clara Schumanns Hand: *(Vorspiel.) O Traurigkeit, o Herzeleid. | (2 Manuale.)*. Faksimile in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IV, S. XXIV.

Zur Edition

Die vorliegende Edition basiert auf AB, der einzigen erhaltenen Quelle dieser Fassung des Choralvorspiels.

Clara Schumann muss spätestens im Juli 1858 im Besitz eines Autographs der ersten Fassung des Choralvorspiels gewesen sein, denn in diesem Monat fertigte sie eine Abschrift des Werks für Carl Bogler (AB) an. Diese Frühfassung wurde erstmals im Anhang B der Edition *Johannes Brahms Orgelwerke*, hrsg. von George S. Bozarth (München: G. Henle Verlag 1988) abgedruckt. Weitere Autographe dieser Frühfassung sind verschollen, darunter Brahms' eigenes Autograph, jenes Autograph, das Clara Schumann ihrer Abschrift für Bogler zugrunde legte, sowie dasjenige, welches Brahms 1858 seiner Klavierschülerin Frederika (Friedchen) Wagner gab.

Bath (Maine), Frühjahr 2017

George S. Bozarth

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff; *P* = pedal staff;
M = measure(s)

A comprehensive Critical Report is to be found in the *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke* (series IV, ed. by George S. Bozarth, in collaboration with Johannes Behr, Munich, 2015).

The composer's method of stemming and beaming has in general been retained. Only his use of diagonal beaming in the bass has been altered according to current notational practice; see, for example, the facsimile of the autograph of op. post. 122 no. 5 given as the frontispiece to this edition (also, *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IV, p. 84). In this composition and in others, the beaming Brahms used may be suggestive of articulation. Markings not present in the sources, but required for musical reasons or by comparison with analogous passages have been added editorially, in square brackets.

In a few passages of the present edition, cautionary accidentals have been added to the musical text in the Complete Edition, in other passages superfluous accidentals have been deleted. The Complete Edition employed square brackets to indicate editorial extensions of slurs and ties that ended too soon or started too late in the sources. In our edition these brackets have been eliminated, i. e., op. post. 122 no. 10 (end of slur in M 20 f. u); Fugue in a minor (beginning of both lower ties in M 66); Fugue in *ab* minor, early version in the *Appendix* (ends of the 1st slurs in M 14 u, 20 u, alto voice; end of slur in M 23 P; end of slur in M 35 u/l, tenor voice).

On the chorale melodies

The melody for “O Traurigkeit, o Herzeleid” stems from: *Johann Sebastian Bachs vierstimmige Choralgesänge gesammelt von Carl Philip Emanuel Bach*, part 1, Berlin/Leipzig, 1765 (Brahms's copy, signed and dated 1855; London, British Library Music Collections, shelfmark K.10.a.39). The melody for op. post. 122 no. 5 stems from: *Deutsches Evangelisches Kirchen-Gesangbuch. In 150 Kernliedern*, Stuttgart/Augsburg, 1855, where it is in F major (Brahms's signed copy; Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Brahms, shelfmark 7258/204). The melody for op. post. 122 no. 1 stems from: *Johann Anastasii Freydinghausen, [...] Geistreiches Gesang-Buch [...]*, Halle, 1741. The remaining chorale melodies stem from: Philipp Wackernagel, *Kleines Gesangbuch geistlicher Lieder für Kirche, Schule und Haus*, Stuttgart, 1860 (Brahms's copy, signed and dated 1864; Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Brahms, shelfmark 10022/205).

Fugue in *ab* minor WoO 8 Published Version

Sources

- B Letter from Brahms to Selmar Bagge, with revision of M 14 f. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, shelfmark N. Mus. Ep. 950. Signed, undated, ca. beginning of July 1864. Available in digitized form.
- E First edition, 1st issue. Supplement to *Allgemeine musikalische Zeitung*, new series 2/29 (20 July 1864), no plate number. Title heading: *Beilage zu N^o 29 der Allgemeinen musikalischen Zeitung. | FUGE FÜR ORGEL | von |*

Johannes Brahms. Facsimile: Reprint of the *Allgemeine musikalische Zeitung* (Amsterdam, 1969).

- E_{H(2)} See E, composer's 2nd personal copy. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, shelfmark VII 36053/5.Ex. One handwritten entry by Brahms (M 5 f.); cf. facsimile in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IV, p. XIX.
- Z₁ Second edition, 1st issue. Leipzig, Breitkopf & Härtel, plate number 16286, published in March 1883. Title: *FUGE | (As moll.) | für die | Orgel | komponirt | von | JOHANNES BRAHMS. | Neue Ausgabe. | BEILAGE | zu der | Allgemeinen musikalischen Zeitung 1864. | N^o 29. | Eigentum der Verleger für alle Länder. | Leipzig, Breitkopf & Härtel. | Pr. M. 1.50. | Eingetragen in das Vereinsarchiv. | Ent^d Sta. Hall. | 16286*. Copy consulted: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, shelfmark ABH 1.7.6.389. Available in digitized form.

About this edition

Two versions of the Fugue in *ab* minor exist. The later version was published in E. This edition served as the primary source for the present edition. A second edition (Z₁), without substantive changes, was issued by Breitkopf & Härtel in 1883.

Individual comments

5 f. I: In E_{H(2)} Brahms entered in pencil an alterna-

tive reading ; the original

reading is not crossed out, and it is possible that Brahms considered the revised version experimental or the two versions coequal. On musical

grounds the present edition retains the original reading.

16, 21, 27: In E the manual indications each occur a note too soon; they are corrected according A₃ (see below, early version in the *Appendix*).

Chorale Prelude and Fugue on “O Traurigkeit, o Herzeleid” WoO 7

Published Version

Sources

A Autograph of the Fugue. Vienna, Wienbibliothek im Rathaus, shelfmark MH-4031. Unsigned, undated. Title heading: „*O Traurigkeit, o Herzeleid*“ für Orgel. Neatly written, with only one correction. Remark on dust cover, in the hand of Philipp Spitta: (*Geschenk des Componisten, im Sommer 1873*) | Philipp Spitta.

E₁ First edition, 1st issue. Supplement to *Musikalisches Wochenblatt*, vol. 13, no. 30 (20 July 1882). Leipzig, E. W. Fritsch, instead of plate number publisher’s initials *E. W. F. in L.* on each page, published in July 1882. Title: *Beilage zum 13. Jahrgang* | des „*Musikalischen Wochenblattes*“. | *Choralvorspiel und Fuge* | für | *ORGEL* | über | „*O Traurigkeit, o Herzeleid*“ | von | *JOHANNES BRAHMS*. | *LEIPZIG, E. W. FRITZSCH*. | *Stich der Röder’schen Officin*. Copy consulted: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, shelfmark ABH 1.7.6.388. Available in digitized form.

E_{H(1)}, E_{H(2)} See E₁, composer’s two personal copies. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, shelfmarks Handexemplare, vol. 23 and VII 27107.

About this edition

No autograph, manuscripts, or galley proofs of the final version of the Prelude survive. E_{H(1/2)} served as the primary sources for the present edition. Since E₁ was prepared in 1882, nine years after Brahms had given A to Philipp Spitta, A was not part of the handwritten sources – another autograph or a copyist’s manuscript – that led to the E₁. However, E₁ varies only slightly from A – missing slurs, different beaming, passages notated on different staves, and erroneous notes – while A allows the correction of five passages erroneous in E₁. Brahms entered one correction in E_{H(1)} (Fugue, M 34) and one revision in E_{H(2)} (Chorale Prelude, M 14).

Translation of the initial stanza of the chorale

O sorrow, o heartbreak! Is this not something to lament? The only child of God, the Father, is being borne to the grave.

Individual comments

Chorale Prelude

14: In E_{H(2)} Brahms entered in pencil an alternative

reading ; the original reading is not

crossed out, and it is possible that Brahms considered the revised version experimental or the two versions coequal. On musical grounds the present edition retains the original reading.

Eleven Chorale Preludes op. post. 122

Sources

A₁ Autograph of nos. 1–7 in the sequence 1, 5, 2, 6, 7, 3, 4. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, shelfmark A115, fol. 1–8. Unsigned, dated: *Ischl*. | *Mai 96*. Title headings: *Mein Jesu, der du mich –*,

Schmücke dich, o liebe Seele. (facsimile cf. frontispiece to this edition; and also in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IV, p. 84), *Herzliebster Jesu*. (facsimile in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IV, p. XXXI), *O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen*., *O Gott, du frommer Gott*., *O Welt, ich muß dich lassen*. (facsimile, M 14–19, in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IV, p. 90), *Herzlich thut mich erfreuen*..

A₂ Autograph of nos. 8–10. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, shelfmark A115, fol. 11–12. Unsigned, dated: *Juni 96*. | *Ischl*. Title headings: *Herzlich thut mich verlangen*., *Herzlich thut mich verlangen*. [corrected from: *O Welt, ich muß dich lassen*.], *O Welt, ich muß dich lassen*.

A₃ Autograph of no. 11. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, shelfmark A115, fol. 9–10. Unsigned, undated. Title heading: *Es ist ein Ros’ entsprungen*. (facsimile in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IV, frontispiece).

A₄ Autograph of a fragment of no. 9 (M 1–15). Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, shelfmark A115, fol. 13–14. Unsigned, undated. Incorrect title heading: *O Welt, ich muß dich lassen*..

A₅ Autograph of no. 10. Basel, Paul Sacher Stiftung, Sammlung Rudolf Grumbacher. Nr. 714. Unsigned, undated. No title. Contains two sketches for a setting of “Es ist ein Ros’ entsprungen”. The manuscript was reworked by Brahms and served as the model for no. 10 in A₂. Varies slightly from the version in A₂. Facsimile in: *Johannes Brahms*.

- Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IV, p. 76.
- AB₁⁺ Manuscript copy of nos. 1–7 in the hand of William Kupfer (Vienna), with revisions by Brahms, engraver's copy for E₁. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, shelf-mark BRA : Ab : 8, Bl. 2–12. Facsimile, no. 3, M 8–16, in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IV, p. 91.
- AB₂⁺ Manuscript copy of nos. 8–11 in the hand of Eusebius Mandyczewski, with numerous errors but no corrections or revisions by Brahms. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek BRA : Ab : 8, Bl. 12–17. AB₂⁺ was likely prepared posthumously in connection with the publication of the Eleven Chorale Preludes by N. Simrock, Berlin, in 1902.
- E₁ First edition, 1st issue. Berlin, Simrock, 2 volumes, plate numbers 11726, 11727, published in April 1902. Title: *Von den Erben nach Johannes Brahms infolge letztwilligen Wunsches zum Verlage übergeben. | Elf | Choral-Vorspiele | für die | ORGEL | von | Johannes Brahms | Op. 122. | (Einziges nachgelassenes Werk.) | Componirt in Ischl im Mai und Juni 1896. | [left:] Erstes Heft. | N^o 1–4. [centre:] Preis à Mk 3._ n. [right:] Zweites Heft. | N^o 5–11. | Verlag und Eigentum für alle Länder | von | N. Simrock G. m. b. H. in Berlin, | London-Depôt: Alfred Lengnick, 58, Berners Street, London, W. | Copyright 1902 by N. Simrock, G. m. b. H. Berlin.* Copy consulted: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, inventory number ABH 1.7.6.364.
- E₂ First edition, 2nd issue. See E₁, published summer/autumn 1902 (?). Contains various corrections of mistakes.

- E₃ First edition, 3rd issue. See E₁, published 1903 (?). Contains several corrections of mistakes.

About this edition

Neither the final autograph versions A₁, A₂, A₃ nor the Kupfer copy of nos. 1–7, with Brahms's corrections, (AB₁⁺) presents an entirely accurate reading of these pieces, for Brahms's notation of his autograph and his proofreading of the Kupfer copy were not always done carefully. When the Chorale Preludes were published in 1902, A₁, A₂, A₃ were used only to authenticate the composition, and the edition was prepared entirely from AB₁⁺, AB₂⁺. As a result, the first edition contained numerous errors. The edition for the *Johannes Brahms sämtliche Werke*, also prepared by Mandyczewski, perpetuated the errors of the first edition, which persisted in editions until the publication of the Urtext edition *Johannes Brahms Orgelwerke*, ed. by George S. Bozarth (Munich: G. Henle Verlag, 1988). The present edition of Preludes nos. 1–7 takes A₁, A₂, A₃ as its primary sources, but adopts from AB₁⁺ those readings that were entered by Brahms and intended to supersede readings in A₁, A₂, A₃.

Variants in Preludes nos. 1–7 between A₁ and AB₁⁺, as well as editorial interventions, are given below. For Preludes nos. 8–11 this edition reproduces A₂, A₃.

Translation of the initial stanzas of the chorales

No. 1: My Jesus, you who has chosen me for eternal pleasure, see how your realm likes to tell of the great Bridegroom's glory.

No. 2: Beloved Jesus, what have you done wrong that they have pronounced so harsh a sentence?

What is your guilt, into what sort of misdeeds have you fallen?

Nos. 3 and 10: O World, I must leave you, I go forth on my own way to the eternal Fatherland. My soul shall I relinquish and I shall entrust my body and life in God's gracious hand.

No. 4: Heartily does the lovely summertime gladden me, when God will pleasantly renew all things for eternity. The heaven and the earth will God create anew, all creation will become wonderfully pleasant and clear.

No. 5: Adorn yourself, O dear soul, leave the dark den of sins, come into the clear light, begin to be resplendent. For the Lord, full of salvation and grace, now wants to summon you as His guest; He who can reign in heaven wants to make a dwelling in you Himself.

No. 6: O how blessed are you, you righteous souls, who through death came to God: You have escaped from all hardship that still hold us in captivity.

No. 7: O God, you righteous god, you the source of good gifts, without whom nothing is that is, from whom we have everything: Give me a healthy body, and grant that in such a body remains an inviolate soul and a clear conscience.

No. 8 and 9: From my heart do I yearn for a blessed end, for here I am surrounded with misery and suffering. I desire to part from this cruel world, I long for everlasting joy; O Jesus, come soon.

No. 11: A rose has sprung up from a tender root. As the old ones sang to us, its lineage was from Jesse.

And it has brought forth a floweret in the midst of cold winter, well half through the night.

Individual comments

No. 1

At the beginning, originally *mf*, then changed to *mezzoforte ma dolce* in A_1 ; in AB_1^+ Brahms entered *forte ma dolce*, which he changed to *f ma dolce*.

10–12 l: Slur terminates at end of M 11 in AB_1^+ .

11–13 u: Slur missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

13 f. u: In A_1 , slur not continued after change of page; in AB_1^+ , slur terminates at end of M 13; cf., however, M 10–12, 11–13.

24 l: \sharp before 6th note in tenor missing in A_1 and originally in AB_1^+ ; \sharp added later in AB_1^+ in pencil by Brahms (?).

26–29 u/l: Endings of slurs unclear in A_1 ; in AB_1^+ , slurs end in M 27 on 6th note, the slur in M 27 reaches past the end of the measure, but is not continued on into M 28 while slur for M 28 f. is missing.

31 l: Slur at end of measure added in pencil in A_1 , missing in AB_1^+ .

37 u: 1st slur missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

39 l: 2nd slur missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

43 u: Last note in lower voice is a^1 in A_1 ; AB_1^+ originally has $c^{\sharp 2}$, copyist's error. Corrected by Mandyczewski to $a^{\sharp 1}$, most likely by mistake.

No. 2

1 P: *f* missing in A_1 and originally in AB_1^+ , added later in AB_1^+ in ink by Brahms.

4–27: Brahms entered the text of the Chorale's 1st stanza in A_1 and AB_1^+ .

12 u/l: Slur in alto missing in A_1 and originally in AB_1^+ ; added later in AB_1^+ in pencil by Brahms (?); likewise the slurs in M 15 u/l, 29 f. l.

No. 3

Revisions by Brahms in A_1 (M 5 f., 8, 14–16) and in AB_1^+ (M 1). In each case, we reproduce the revised text.

1 u: 2nd slur missing in A_1 and originally in AB_1^+ ; added in AB_1^+ in pencil by Brahms (?).

l: 5th slur (upper voice) missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

7 u: Both slurs missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

9 u: All slurs (lower voice) missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

10 u: 3th slur (lower voice) originally missing in AB_1^+ , added in an unknown hand in pencil; added in this edition according to A_1 .

l: Tie for d^1-d^1 missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

11 l: Slur for $d^1-c^{\sharp 1}$ missing in A_1 .

14 u: \natural before final *g* missing in A_1 and originally in AB_1^+ , added later in AB_1^+ in pencil by Brahms.

15 u: Slur missing in revised version in A_1 and in AB_1^+ , added according to the original version in A_1 .

17 u: Slur in upper voice according to A_1 ; in AB_1^+ , slur over the four beamed eighth notes added in ink by Brahms (?), slur over g^1-a^1 added by the copyist.

No. 4

4 l: Last slur missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

6: Revisions in A_1 and AB_1^+ ; we follow the revised version.

8 l: In AB_1^+ lower slur is missing; added according to A_1 .

10 u/l: In A_1 one slur over first six eighth notes; we follow AB_1^+ and place two slurs 1st–3rd, 4th–6th notes.

20 u: Slur missing in A_1 , added later in AB_1^+ in ink.

22/23 u: Slur in lower voice missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

23/24 u: Slur in lower voice missing in AB_1^+ ; in A_1 , the portion of the slur in M 23 (before a change of system) is missing.

26 f. l: Slurs missing in A_1 , added later in AB_1^+ in ink by Brahms (?).

No. 7

3 u: Manual indication missing in A_1 , added later in parentheses in AB_1^+ in pencil by Brahms.

7 P: In AB_1^+ , 1st slur ends already on d^{\sharp} (copyist's error); we follow the reading in A_1 .

7–9 P: Slurs missing in A_1 , added later in AB_1^+ in pencil by Brahms (?).

7, 17, 28, 38, 47, 58: Indications of use of chorale according to A_1 and AB_1^+ (added in each in ink by Brahms).

11 f.: Slurs for alto and tenor missing in A_1 and AB_1^+ ; added in AB_1^+ in pencil (for alto and 1st slur in tenor) and in ink (for both slurs in tenor).

25 u: 1st slur missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

31 P: \sharp missing in A_1 and AB_1^+ , added later in AB_1^+ in pencil by Brahms.

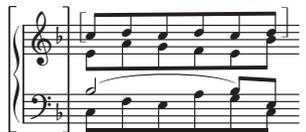
34 u: Tie c^1-c^1 missing in AB_1^+ , added according to A_1 .

37/38 u: Slur for bb^1-ab^1 missing in A_1 , added later in AB_1^+ in pencil.

57 u: 1st slur missing in A_1 ; added later in AB_1^+ first in pencil, then in ink.

No. 11

18: After the final measure of the Prelude in A_3 Brahms notated another reading for beats 1–3

in pencil  ; perhaps to

avoid the parallel fifths in the upper staff between beats 1 and 2. Since Brahms did not cross out either reading, one cannot tell whether the pencil reading is definitive or just an alternative.

Prelude and Fugue in a minor WoO 9

Sources

- A₂ Autograph. Washington, DC, Library of Congress, Music Division, shelfmark ML30.8b.B7.P7 Case. Signed and dated: *Meiner lieben Clara | zum 7^{ten} Mai 1856*. Title heading: *Präludium u. Fuge | für die Orgel*. At the beginning of the Fugue: *Fuge*. Available in digitized form.
- B Letter from Brahms to Joseph Joachim from Düsseldorf on 22 June 1856 (*Brahms Briefwechsel* V, p. 149); contains a revised version of M 14 f. of the Prelude. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, shelfmark BRA:Be1:107.

About this edition

The present edition is based on A₂, the sole surviving source for the work. B has been consulted to correct the reading in M 14 f.

Individual comments

Prelude

- 14 u: In beat 4 $c\sharp$ in A₂ (b missing); corrected to $c\flat$ according to B.
- 15: 1st chord in upper voice in B $g\sharp/b^1$; this has been considered erroneous and the reading in A₂ has been retained.

Prelude and Fugue in g minor WoO 10

Sources

- A Autograph. Washington DC, Library of Congress, Music Division, shelfmark ML30.8b.

B7.P7 Case. Undated, signed: *Joh^s Brahms*. Title heading: *Präludium u. Fuge für die Orgel*. At the beginning of the Fugue: *Fuge*. Available in digitized form.

About this edition

This edition is based on A, the sole surviving source for this work, which Brahms gave to Clara Schumann 1857.

Individual comments

Fugue

51–56, 60–62 l: Original version with passing tones



and



Brahms made a similar revision in M 70 f. P and 74 P.

70–74 P: The pedal part in M 70–73 was originally allotted to the left hand, and in M 74 Brahms lowered the pedal part an octave and entered the left-hand line.

Appendix

Fugue in a minor WoO 8

First Version (1856)

Sources

- A₂ Autograph. Bellevue, WA, USA, private collector. Undated, no title, but before the 1st system: *Fuge*. Signed at the end: *Brahms*. Dedi-

cation: *Ganz eigentlich für meine Clara*. Facsimile: Susan Testa, *A Holograph of Johannes Brahms's Fugue in A-flat Minor for Organ*, in: *Current Musicology*, 19, 1975, pp. 90 f.; Michael Heinemann, "... die andere Hälfte dazudenken" – *Zu Brahms' Orgelmusik*", in: *Johannes Brahms oder Die Relativierung der 'absoluten' Musik*, Hamburg, 1997, pp. 162 f.

A₃ Autograph. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, shelfmark A115a. Signed B and dated at the end: *Weihnacht 56 | Düsseldorf*. Title heading: *Fuge für die Orgel*. Dedication: *An Woldegar Bargiel | als herzlichen Gruß | Johannes Brahms*.

About this edition

The earlier version of the work is preserved in two autographs, A₂ and A₃. One of these (A₂) Brahms sent to Clara Schumann by 7 June 1856. In this autograph, the slur in the pedal that begins in M 43 is not continued past the end of the system (middle of M 45); the slur has been extended editorially to the end of M 47.

Brahms sent the second autograph (A₃) to Woldegar Bargiel, Clara Schumann's stepbrother, as a Christmas present in 1856. For the most part he retained the reading of A₂, making only minor revisions in pitch and rhythm. The articulation in A₃ is much more fully notated, and it has served as the primary source for the 1856 version.

Chorale Prelude and Fugue on "O Traurigkeit, o Herzeleid" WoO 7

First Version of the Chorale Prelude (1858)

Source

- AB Copy written by Clara Schumann. Stockholm, Stiftelsen Musikkulturens Främjande, Sammlung Nydahl, shelfmark MMS 347.

Unsigned, dated by Carl Bogler: *Wiesbaden, Juli 1858*. Title, possibly in C. Bogler's hand: *O Traurigkeit, o Herzeleid. | Vorspiel | von | Johannes Brahms. | Manuscript und Geschenk | der Frau | Dr. Clara Schuman | an | C. Bogler*. Title heading, in Clara Schumann's hand: (*Vorspiel.*) *O Traurigkeit, o Herzeleid. | (2 Manuale.)*. Facsimile in: *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IV, p. XXIV.

About this edition

This edition is based on AB, the sole surviving source for this version of the Prelude.

Clara Schumann must have already possessed an autograph of the first version of the Prelude by July 1858, for in that month she prepared a manuscript copy of it for Carl Bogler (AB). This early version was first published in Appendix B in *Johannes Brahms Orgelwerke*, ed. by George S. Bozarth (Munich: G. Henle Verlag, 1988). Missing autographs

for this early version include Brahms's own manuscript, the one from which Clara Schumann prepared the Bogler manuscript copy, and the one that Brahms gave to his piano student Frederika (Friedrichen) Wagner in 1858.

Bath (Maine), spring 2017
George S. Bozarth